

## Traditioneller Herbstmarkt in der Kita Goldenberg

Liebe Gemeinde, am 18. September 2021 war es endlich soweit. In kleinem Rahmen und bei herrlichem Wetter fand unser traditioneller Herbstmarkt statt.

Mit einem Gottesdienst im Kirchengarten erinnerten wir uns an das 65-jährige Bestehen der Kita Goldenberg.

Im Anschluss gab es einen Bewegungsparcours für die Kinder. Mit der Kartoffel auf dem Löffel ging es durch Reifen, Tunnel, im Slalom an Kegeln vorbei und mit dem Hüpfack ins Ziel.

Auf dem Hof verkauften die Vorschulkinder Obst, Gemüse, Marmeladen und vieles mehr.



Für das leibliche Wohl gab es Getränke und einen kleinen Popcorn-Snack. Unser Abschluss des Vormittags wurde durch Manus Zaubershow gekrönt.



Wir blicken zurück auf einen sonnigen und zauberhaften Vormittag. Liebe Grüße Ihre Evangelische Kita Goldenberg

## Herbst- und Erntezeit in der Kita Gartenbach



Unser Herbstmarkt



Unsere Kürbisernte (8,7 kg)

In diesem Jahr wollten wir es wissen. Im Frühjahr bauten wir in unserem Hochbeet Kartoffeln an. Und siehe da, wir wurden mit einer reichen Ernte belohnt.

Einige Wochen später ernteten wir unseren Speisekürbis von 8,7 kg. Mit Eifer hüllten die Kinder den Kürbis aus, und das Fruchtfleisch verarbeiteten wir zu einer köstlichen Suppe.

Auf unserem Herbstmarkt, der nun schon zum zweiten Mal stattgefunden hat, boten wir leckere Marmeladen, Kürbissuppe, selbstgenähte Mützen, Schals, wohlriechende Seife und manch andere schöne Dinge an.

Es hat uns allen viel Spaß bereitet. Der Erlös kommt unserem Förderverein zugute.

Es ist nichts von selbst gekommen. In unserer Erntedankandacht dankten wir Gott für unsere reiche Ernte.

Petra Bücheler



Unsere Kartoffelernte



Unser Erntedankaltar

## Unsere Kindertageseinrichtungen

**Evangelische Kindertageseinrichtung Gartenbach**  
Gartenbachstraße 36 a, 42899 Remscheid  
Kontakt: Leitung Petra Bücheler  
Tel. 0 21 91 / 56 98 22  
E-Mail: kita.gartenbach@ekir.de

**Evangelische Kindertageseinrichtung Goldenberg**  
Goldberger Kirchweg 8, 42855 Remscheid  
Kontakt: Leitung Jana Wasserfuhr  
Tel. 0 21 91 / 29 16 64  
E-Mail: kita.goldenberg@ekir.de

**Evangelische Kindertageseinrichtung Klausen**  
Hans-Böckler-Straße 5, 42899 Remscheid  
Kontakt: komm. Leitung Cibebe Schwalm (Nancy Withöft ist in Elternzeit)  
Tel.: 0 21 91 / 5 10 73  
E-Mail: kita.klausen@ekir.de

**Adventskalender auch in diesem Jahr**  
In der Adventszeit schmückt sich das Gemeindehaus am Ludwig-Stiel-Platz zu einem „Adventskalenderhäuschen“. Jeden Abend erleuchtet ab dem 1. Dezember ein weiteres Fenster in festlich-pfiffigen Glanz. So macht ein abendlicher Spaziergang bestimmt noch mehr Freude. Unser Give away-Baum lädt auch wieder dazu ein, sich etwas mitzunehmen oder vielleicht auch etwas reinzuhängen.  
**Am 6. Dezember 2021 kommt der Nikolaus von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr** zum Adventskalenderhäuschen und hält eine Überraschung für GROSS und klein bereit.  
Ab dem 23. November 2021 dürfen auch wieder Stiefel mit Namen zu den Öffnungszeiten am Gemeindeamt abgegeben werden, diese werden am Nikolaustag vom Nikolaus persönlich wieder verteilt.  
Wir freuen uns, wenn viele bei uns vorbeischauen. Das Team vom Adventskalender Antje, Sascha, Anja und Andrea

**Lebendige Krippe**  
Alles neu macht der ...?? - Advent! Dieses Jahr hat sich das Krippenspielteam der Evangelischen Kirchengemeinde Lüttringhausen unter der Leitung von Antje Kammin ganz Neues überlegt.  
Am Heiligabend 2021 wird es eine lebendige Krippe geben. Den Weg dorthin sollen wetterfeste Ausstellungsstücke zu Weihnachten verschönern. Deshalb suchen wir Vereine, Einrichtungen, Gruppen und jeden, der Lust darauf hat zu werkeln, um diese Unikate herzustellen. Diese dürfen in Glas, Holzkästen, aber auch freistehend sein.  
Das Team freut sich schon darauf und ist gespannt, was alles am Heiligen Abend alles zu sehen ist.  
Rückmeldungen bis zum 6.12.2021 erbitten wir bei Rebecca Stobbe im Gemeindeamt der Kirchengemeinde unter 02191/9595 (Mo., Do. und Fr. von 8.00-11.00 Uhr sowie Di. 14.00-17.00 Uhr) oder luettringhausen@ekir.de; wir melden uns dann, um Einzelheiten zu abzusprechen.

**Podcast**  
Nach dem großen Erfolg des coronakonformen Adventskalenders „Lütterkuser Advent“ im vergangenen Jahr, planen wir für dieses Jahr eine Neuauflage.  
**Hören statt sehen**  
Statt auf Videos, wie im Vorjahr, setzen wir in diesem Jahr auf eine Art Mini-Podcast, also aufs Hören statt aufs Sehen. Es gilt viele kleine Rätsel rund um die Adventszeit, Weihnachten, die Gemeinde oder Lüttringhausen zu lösen.  
Zum Ende hin gilt es aus den einzelnen Tageslösungen ein Lösungswort zu bilden, um an einer weiteren Aktion teilzunehmen. Details werden rechtzeitig über die Webseite [www.luetterkuser-advent.de](http://www.luetterkuser-advent.de) kommuniziert.

**Adventssammlung der Diakonie 2021**  
Die Corona-Pandemie hat traurige Spuren hinterlassen. Oft waren es Mitarbeitende diakonischer Einrichtungen, sowohl Fachkräfte aber auch im Ehrenamt, die den Erkrankten, Einsamen und Ausgegrenzten, den Hilfe suchenden zur Seite stehen durften. Wo Regelungen Begleitung einschränkte, waren sie da. Für die vielen Arbeitsfelder, für ein unbürokratisches Helfen in der Not, stehen keine ausreichenden staatlichen Mittel zur Verfügung. Deshalb helfen Ihre Spenden und kommen dem Nächsten zu gute.  
Bankverbindung: Evangelische Kirchengemeinde Lüttringhausen  
Bank für Kirche und Diakonie, Dortmund;  
IBAN **DE52 3506 0190 1010 1330 13**  
BIC GENODED1DKD, Verwendungszweck: Diakoniesammlung

## Die Bescherung

Bei uns im Bergischen Land war es in den evangelischen Gemeinden üblich, am ersten Weihnachtstag um 6:00 Uhr in die Christmette zu gehen. Das war nicht nur in Lüttringhausen so, sondern auch in Eschensiepen. Unser Elternhaus lag auf der Grenze der Evangelischen Kirchengemeinde Lüttringhausen mit Pastor Turk und der Kirchengemeinde Eschensiepen mit Pastor Schiefer. Und so gehörten wir bis in die 50er Jahre zu beiden Gemeinden.

Wie in vielen Familien war es auch bei uns so, dass das Wohnzimmer nur zu besonderen Anlässen wie Weihnachten benutzt wurde. Meine Großeltern hatten einen großen Tisch, der nach beiden Seiten ausziehen war. Auf dem Tisch stand nun zu Weihnachten der Weihnachtsbaum und darunter lagen die Geschenke. Eine Tischseite war herausgezogen, an der die Großeltern an Weihnachten zu Tisch saßen.

Die Oma ging am ersten Weihnachten, weil das näher war, durch den Wald nach Eschensiepen zur Christmette. Und da hatte der Pastor Schiefer von der Kanzel herunter gedonnert, weil der Förster ihm das gesagt hatte, es würden jetzt so viele Leute unterm geklauten Weihnachtsbaum sitzen. Und wie alle in unserer Umgebung, so klangen auch mein Opa und mein Vater im Wald den Weihnachtsbaum. Das war damals in den 20er Jahren bis in die 50er Jahre so.

Nebenbei hatten meine Großeltern eine kleine Landwirtschaft. Mein Opa und mein Vater melkten im Stall die Kühe und die Oma kam aus der Kirche. Sie rief

schon auf der Futterdeele: „Der Christbaum muss raus!“ „Was hast du gesagt?“ sprach der Opa. „Der Christbaum muss raus. Der Pastor Schiefer hat im Gottesdienst gesagt, es saßen so viele Leute unterm geklauten Weihnachtsbaum.“ Das wollte die Oma nicht. Opa, wie das zu der Zeit so war, Opa hatte das Sagen. Der Weihnachtsbaum blieb im Wohnzimmer. Und wie fast überall bei uns im Bergischen war Weihnachten die Bescherung am ersten Weihnachtstag nach dem Gottesdienst und nicht Heiligabend.

Mein Opa und mein Vater waren noch im Stall. Da hörten sie einen furchtbaren Schrei. Sie rannten beide von der Futterdeele durch die Küche und den Flur ins Wohnzimmer. Da lag meine Oma auf dem Rücken, die Arme weit ausgebreitet, der Ausziehtisch stand hoch und der Weihnachtsbaum und die Geschenke lagen auf meiner Oma.

Was war passiert? Die Christbaumspitze war nicht gerade auf den Baum gesetzt, und Oma hatte überlegt, vom Stuhl auf den Tisch zu steigen. Als sie es tat, hatte sie aber in dem Augenblick nicht daran gedacht, dass sie auf das ausgezogene Ende stieg. Da geschah auch schon die Bescherung. Anstatt jetzt zu fragen: „Ist dir was passiert?“, sagte mein Opa ganz trocken: „Siehst du, das kommt davon, weil der Weihnachtsbaum raus sollte. Kleine Sünden bestraft der liebe Gott sofort.“

Diese kleine Geschichte erzählte mir Günter Urspruch, als ich ihn nach einem Weihnachtserlebnis für den KONTAKT fragte. *Karl-Heinz Rölke*



## Vorstellung Thomas Ewert



Ich bin Thomas Ewert, verheiratet und 51 Jahre alt.

Von 1993-2012 lebten meine Frau und ich in Lüttringhausen. Seit 2012 haben wir unser Zuhause in Herbringhausen gefunden. Über 25 Jahre bin ich Tischlermeister und selbstständig.

Ebenfalls seit 2012 bin ich ehrenamtlich im Bauausschuss tätig. Anfangs war es verwirrend, und mein erstes Gefühl war: was für ein Irrgarten! Ich verstehe die Abläufe nicht, über welche Liegenschaft reden wir?

Jedoch hatte ich einen guten Mentor. Er erklärte mir die Verfahrensweisen. Mit der Zeit verstand ich. Die Entscheidungen sind klar und nicht wie in einem Irrgarten, wo sich Wege (Entscheidungen) kreuzen und niemand das Ziel erreicht.

Eher ist es vergleichbar mit einem Labyrinth aus der frühchristlichen Zeit, ein Weg (Entscheidung), der sich nicht kreuzt. Denn „Das Labyrinth ist hier eine Einladung sich aufzumachen, auf dem Weg zu bleiben, sich zu besinnen, sich umzuwenden und anzukommen.“

Somit weiß ich, dass unsere evangelische Gemeinde einlädt, sich an der Gestaltung unserer Kirche zu beteiligen. So wie ich, der sich ins Presbyterium hatte wählen lassen.

## Kleidersammlung für Bethel – dieses Jahr nur am Goldenberg

Die Sammlung der Stiftung Bethel findet dieses Jahr von Montag, dem 22. November, bis Freitag, dem 26. November 2021, statt. Gut



erhaltene Kleidung, Wäsche, Schuhe (paarweise gebündelt), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt, können abgegeben werden. Nicht in die Sammlung gehören: Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

In unserem Gemeindehaus am Ludwig-Stiel-Platz können in diesem Jahr leider keine Säcke abgegeben werden.

Die Annahmestelle in der Kirche Goldenberg,

Goldenberger Kirchweg, Anfahrt über „Am Singenberg“, steht Ihnen zur Verfügung. Hier können Sie die fertigen Säcke jeweils von 10.00 bis 18.00 Uhr abgeben.

Kleidersäcke können Sie gerne am Gemeindeamt abholen.

Die von Bodelschwingsche Stiftung Bethel bedankt sich für ihre Unterstützung. Mit den Erträgen aus der Kleidersammlung wird die Diakonische Arbeit von Bethel unterstützt.

Info: [www.brockensammlung-bethel.de](http://www.brockensammlung-bethel.de)